

AKTIONSLEITFADEN

zur Fairtrade-Schools-Kampagne
in Baden-Württemberg



MITMACHEN
UND FAIRTRADE-
SCHOOL
WERDEN!





1. DIE FAIRTRADE-SCHOOLS KAMPAGNE

Der Faire Handel hat längst Eingang in die Schulen erhalten. Es gibt Schülerfirmen, die fair gehandelte Produkte am Schulkiosk verkaufen, Schulen gründen AGs zum Fairen Handel oder einen Schulweltladen und viele Schulen nehmen regelmäßig an Aktionen von TransFair e.V., wie z. B. dem Fairtrade-Frühstück, oder anderen Fairhandelsaktionen teil. Wir von TransFair e.V. sind sehr beeindruckt von diesem Engagement und sind froh, dass wir Schulen dank unserer Kampagne „Fairtrade-Schools“ nun offiziell auszeichnen können und damit die Unterstützung der Schulen für den Fairen Handel eine offizielle Anerkennung erhält. Die Kampagne „Fairtrade-Schools“ bietet Schulen in Baden-Württemberg die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Die Schirmherrschaft für die Fairtrade-

Schools-Kampagne in Baden-Württemberg hat Kultusminister Andreas Stoch, MdL übernommen. Schulen mit dem Titel Fairtrade-School wagen den Blick über den Pausenhof hinaus in die Welt. Woher kommt der Pausensnack Banane? Wer baut den Kakao an, der im Schokoriegel steckt? Was kann man tun, damit die Bauern in den Ländern des Globalen Südens bessere Lebensbedingungen haben? Fairtrade-Schools geben Antworten auf diese Fragen und machen sich stark für den Fairen Handel.

In diesem Leitfaden findet ihr Informationen zu den fünf Kriterien, die eine Fairtrade-School erfüllen muss und eine Beschreibung der einzelnen Schritte, die zum Titel Fairtrade-School führen.

Also macht mit bei der Kampagne! Wir wünschen euch viel Spaß!

Dieter Overath

Dieter Overath
Vorstandsvorsitzender TransFair e.V.

M. Schliebs

Maika Schliebs
Kampagnenleiterin

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------------|
| Die Fairtrade-Schools Kampagne | Seite 2 |
| Worum geht's? | Seite 3 |
| Wie können wir mitmachen? | Seite 4 |
| Die fünf Kriterien | Seite 5 |
| Fairtrade-Schools Blog | Seite 10 |
| Ben unterstützt die Kampagne Fairtrade-Schools | Seite 11 |
| So machen es andere | Seite 12 |
| Häufig gestellte Fragen | Seite 14 |
| Fotonachweise, Impressum | Seite 15 |
| Kontakt | Seite 16 |

Maria Gießmann

Maria Gießmann
Kampagnenkoordinatorin
Baden-Württemberg





2. WORUM GEHT'S?

Über den Fairen Handel

Der Faire Handel stellt den Menschen im globalen Süden in den Mittelpunkt, daher werden gezielt Kleinbauern und Arbeiter in den Entwicklungsländern gefördert und ihre Position auf dem Weltmarkt verbessert. Damit verfolgt der Faire Handel das Ziel, über den verantwortlichen Konsum die Armut im Süden abzubauen und die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Ein fester Mindestpreis, der die Kosten einer nachhaltigen Produktion deckt, gehört ebenso dazu wie eine Fair-Handels-Prämie, die von den Bauern-Kooperativen dafür verwendet werden muss, Projekte zu finanzieren, die der Gemeinschaft zu Gute kommen: wie zum Beispiel den Bau einer Schule, einer Krankenstation oder auch Investitionen in die lokale Infrastruktur. Weit über eine Million Kleinbauern, Arbeiterinnen und Arbeiter in über 60 Ländern profitieren vom Fairen Handel.

Über Fairtrade

Seit 1992 setzt sich der gemeinnützige Verein TransFair für benachteiligte Produzentenfamilien in Entwick-

lungsländern ein. Als unabhängige Initiative handelt TransFair nicht selbst mit Waren, sondern vergibt das Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte auf der Grundlage von Lizenzverträgen.

Weitere Informationen findet ihr auf der Website von TransFair e.V.: www.fairtrade-deutschland.de.

Weitere Akteure des Fairen Handels

Die Pioniere des Fairen Handels sind die Weltläden und Fairhandelsaktionsgruppen. Gemeinsam mit den Importorganisationen des Fairen Handels wie GEPA oder dwp aus Ravensburg bringen sie seit über 40 Jahren die fairen Produkte zu den Konsumenten. In Baden-Württemberg gibt es über 200 Weltläden, Schulweltläden und Fairhandelsgruppen, in denen sich über 5000 Menschen ehrenamtlich für einen gerechteren Handel einsetzen. Sie unterstützen euch bei der Gründung einer AG, eines Schulweltladens oder dem Einkauf fairer Produkte. Eine Broschüre mit allen Weltläden in Baden-Württemberg findet ihr im Internet unter www.deab.de unter „Fairer

Handel“, Weltläden und ihre Lieferanten unter www.weltladen.de/#der-lieferantenkatalog, mehr Informationen zum Fairen Handel unter www.fairtrade.de.

Über die Kampagne

Mit der Kampagne „Fairtrade-Schools“ haben Schulen in Baden-Württemberg die Möglichkeit, für ihr Engagement im Fairen Handel ausgezeichnet zu werden. **Es können sich alle in Baden-Württemberg existenten Schulformen bewerben, von der Grundschule bis zur beruflichen Schule.** Insgesamt müssen fünf Kriterien erfüllt werden. Mit der Auszeichnung zeigt ihr offiziell eure Unterstützung für den Fairen Handel und dient somit als Vorbild für andere Schulen. Der Titel gilt für zwei Jahre, danach gibt es eine Überprüfung, ob die fünf Kriterien weiterhin erfüllt sind.

Alle Informationen zur Kampagne findet ihr hier:

www.fairtrade-schools.de.





3. WIE KÖNNEN WIR MITMACHEN? SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIRTRADE-SCHOOL

1. Informiert euch auf www.fairtrade-schools.de über die Fairtrade-Schools Kampagne und wie eure Schule eine Fairtrade-School werden kann.

2. Gründet ein Fairtrade-Schulteam.

3. Registriert euch auf der Kampagnen-Website www.fairtrade-schools.de. Nach der Registrierung erhaltet ihr eine Email mit euren Registrierungsdaten für den Bewerbungsbereich und den Schools-Blog. Dann kann es losgehen!

4. Fangt an, Unterlagen für die Kriterien zu sammeln. Weiter unten in diesem Leitfaden oder auf der Kampagnen-Website findet ihr Informationen darüber, welche Unterlagen benötigt werden. Die Unterlagen müssen später in elektronischer

Form im Online-Bewerbungsbereich hochgeladen werden.

5. Habt ihr alle Unterlagen zusammen und alle notwendigen Aktionen im Fairtrade-Schools Blog dokumentiert, dann könnt ihr eure Bewerbungsunterlagen auf unserer Website hochladen und versenden.

6. Das TransFair-Auswahl-Team prüft die Unterlagen und meldet sich bei dem Fairtrade-Schulteam, ob alle Kriterien erfüllt sind oder ggf. Unterlagen nachgereicht werden müssen.

7. Herzlichen Glückwunsch! Wenn alle Kriterien erfüllt sind, dann planen wir gemeinsam eine Auszeichnungsveranstaltung und eure Schule erhält den Status „Fairtrade-School“. It's party time!

8. Solltet ihr Fragen bezüglich eurer Bewerbung haben, könnt ihr euch gerne an Frau Gießmann (giessmann@sez.de) wenden. Frau Gießmann koordiniert die Fairtrade-Schools-Kampagne in Baden-Württemberg und steht euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

9. Nach zwei Jahren überprüfen wir, ob noch alle Kriterien erfüllt sind und der Status „Fairtrade-School“ noch gültig ist. Hierfür muss über den Stand der Kriterien im Fairtrade-Schools Blog informiert werden (zu jedem der 5 Kriterien eine Auflistung des aktuellen Stands). Werden die Kriterien noch im angemessenen Sinne erfüllt, bekommt die Schule für ein weiteres Jahr die Auszeichnung „Fairtrade-School“. Das Fairtrade-Schulteam erhält rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit den nötigen Informationen.





4. DIE FÜNF KRITERIEN

1. GRÜNDUNG EINES FAIRTRADE-SCHULTEAMS

Dies sollte der erste Schritt auf dem Weg zu einer Fairtrade-School sein. Denn euer Schulteam wird für die Bewerbung zuständig sein und die Aktivitäten im Rahmen der Kampagne an eurer Schule leiten.

- Das Schulteam muss aus mindestens fünf Personen bestehen. Die Mitglieder müssen sich aus Lehrerinnen, Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern zusammensetzen. Weitere Mitglieder können sein: Mitglieder der Schul-

verwaltung, Schul-Caterer, Vertreterinnen und Vertreter der Stadt/ Kommune, Vertreterinnen und Vertreter des Fairen Handels (z. B. Weltläden), Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen oder weitere Interessierte.

- Mindestens die Hälfte des Teams sollte aus Schülerinnen und Schülern bestehen.
- Der Rektor/die Rektorin der Schule muss der Gründung des Schulteams zustimmen und bestenfalls Mitglied der Gruppe sein.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 1 nach:

- Erstellt ein Protokoll des Gründungstreffens des Fairtrade-Schulteams. Auf der Kampagnen-Website gibt es ein Musterschreiben zur Gründung des Schulteams.
- Zudem muss über die Gründung des Schulteams im School-Blog berichtet werden.
- Das Gründungstreffen des Schulteams darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.

Nach Erfüllung der fünf Kriterien steht einer feierlichen Auszeichnung eurer Schule nichts mehr im Wege.



SCHÜLERCAFÉ
neu: jeden Mo/Mi/Do
13 - 14 Uhr
in der Mensa

2. ERSTELLEN EINES FAIRTRADE-KOMPASSES

Mit dem Fairtrade-Kompass erklärt ihr eure Unterstützung für den Fairen Handel. Zudem stellt ihr mit dieser Erklärung dar, durch welche Aktionen und Aktivitäten ihr die Auszeichnung zur Fairtrade-School erreichen und auch darüber hinaus den Gedanken des Fairen Handels an der Schule fördern wollt.

Folgende Punkte müssen im Kompass enthalten sein:

- Der Rektor/die Rektorin bzw. die Schulleitung unterstützt die Arbeit des Fairtrade-Schulteams.
- Die Schule stellt sicher, dass Produkte aus Fairem Handel zur Verfügung stehen, wo immer möglich. Beispielsweise im Lehrerzimmer, am Schulkiosk oder in der Schulkantine und bei Veranstaltungen an der Schule oder ihrer Umgebung.

- Die Schule stellt sicher, dass der Faire Handel in den Lehrplan aufgenommen wird.
- Mindestens einmal im Schuljahr muss eine spezielle Aktivität zum Thema Fairer Handel stattfinden (z. B. im Rahmen eines Schulfestes).
- Auf dem Weg zur Fairtrade-School unterstützen euch BildungsreferentInnen zum Fairen Handel, z. B. aus eurem Weltladen vor Ort. Den Kontakt vermittelt euch die Fairtrade-Schools-Ansprechpartnerin in Baden-Württemberg, Frau Gießmann (giessmann@sez.de).
- Die Aktivitäten müssen im Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert werden.
- Die Erstellung des Fairtrade-Kompasses darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.

Der Fairtrade-Kompass muss vom Rektor/von der Rektorin und der/dem offiziellen Vertreter/in des Schulteams unterzeichnet sein.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 2 nach:

- Erstellt einen Fairtrade-Kompass. Auf der Kampagnen-Website gibt es ein Musterschreiben.
- Zudem muss über die Fertigstellung des Fairtrade-Kompasses im School-Blog berichtet werden.
- Die Erstellung des Fairtrade-Kompasses darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.

Weitere Ideen für den Fairtrade-Kompass findet ihr auf der Kampagnenwebsite.



3. BIETET FAIR GEHANDELTE PRODUKTE AN DER SCHULE AN

Es gibt eine Vielzahl an Produkten aus dem Fairen Handel, die wir alltäglich nutzen. Und es werden von Tag zu Tag mehr. Von Fußballen bis Obst, Socken bis Schokoaufstrich – ihr werdet überrascht sein, wie viele verschiedene fair gehandelte Produkte zur Verfügung stehen. Unsere Tipps zu den ersten Schritten: Erstellt eine Übersicht/ein Poster mit verschiedenen fair gehandelten Produkten, die im Lehrerzimmer, am Schulkiosk oder in der Schulkantine

angeboten werden können. Inspirationen und eine Übersicht über fast alle fair gehandelten Produkte, die es in Deutschland gibt, findet ihr direkt im Weltladen vor Ort oder im Internet unter: www.fairtrade-deutschland.de/produktfinder und auf den Websites der Importorganisationen des Fairen Handels (www.weltladen.de/#der-lieferantenkatalog). Ein Einkaufsführer kann auch per Email bestellt werden: m.schliebs@fairtrade-deutschland.de.

Eure Schule hat schon einen Weltladen oder Schulkiosk mit fair gehandelten Produkten? Wunderbar! Teilt eure Ideen im Schools-Blog.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 3 nach:

- Ladet mit der Bewerbung Unterlagen hoch, die den Einkauf von fair gehandelten Produkten belegen, z. B. Rechnungen oder eine interne Produktaufstellung.
- Zudem muss über Nutzung der Produkte aus dem Fairen Handel im School-Blog berichtet werden.
- Der Kauf bzw. Verkauf von fair gehandelten Produkten darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.

Ob beim Pausenverkauf, im Lehrerzimmer oder in der Turnhalle – fair gehandelte Produkte finden überall in der Schule ihren Platz.





4. BRINGT DEN FAIREN HANDEL IN DEN UNTERRICHT

Es gibt viele Möglichkeiten, den Fairen Handel im Unterricht zu behandeln. So können im Geografie-Unterricht auf einer Weltkarte die Länder gesucht werden, aus denen fair gehandelte Produkte kommen oder im Deutsch-Unterricht können Geschichten über Bananen-, Kakao- oder Teebauern gelesen werden. Als Anregung könnte das Schulteam ein Infoblatt für Kolleginnen und Kollegen, Mitschülerinnen und Mitschüler erstellen, in dem in Fallbeispielen dargestellt wird, inwieweit der Faire Handel in die verschiedenen Lehrfächer integriert werden kann.

Für dieses Kriterium muss in mindestens zwei Klassenstufen in mindestens zwei unterschiedlichen Fächern ein für den Fairen Handel relevantes Thema im Unterricht behandelt werden.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 4 nach:

- Erstellt Unterlagen zu den Unterrichtseinheiten. Dies können ein Unterrichtsplan, ein Protokoll oder weitere schriftliche Belege sein.
- Die Unterrichtseinheit muss im Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert werden.
- Die Unterrichtseinheiten zum Fairen Handel dürfen nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.

Ideen und Anregungen für den Unterricht findet ihr in unserem Ideenpool: www.fairtrade-schools.de/ideenpool.

Im Ideenpool gibt es auch tolle Unterrichtsmaterialien von TransFair e.V.

Weitere Materialien für den Unterricht, wie z.B. Themenkoffer, findet ihr in der umfassenden Bibliothek des Entwicklungspolitischen Informationszentrums in Reutlingen (EPIZ) (www.epiz.de), beim Weltladen-Dachverband (www.weltladen.de), auf den Internetseiten des Ch@t der Welten Baden-Württemberg (www.chatderwelten-bw.de) oder unter www.globaleslernen.de.





5. FÜHRT TOLLE AKTIONEN ZUM FAIREN HANDEL DURCH

Auch hier sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Engagiert euch bei der alljährlich stattfindenden Fairen Woche (www.faire-woche.de) oder einer anderen Aktion von TransFair (www.fairtrade-deutschland.de/)

mitmachen) und anderen Organisationen (z. B. www.forum-fairer-handel.de). Organisiert ein Faires Frühstück an eurer Schule oder organisiert ein Fußballturnier mit fair gehandelten Fußballen.

So weist ihr die Erfüllung von Kriterium 5 nach:

- Erstellt eine Dokumentation eurer Schulaktion in Form eines Berichtes (Art und Ort der Aktion, Anzahl der TeilnehmerInnen, Ergebnis, follow-up, etc.).
- Die Aktionen müssen im Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert werden.
- Macht tolle Fotos! Videos zu den Aktionen könnt ihr im Schools-Blog hochladen, bitte nicht auf der Bewerbungsseite.
- Die Schulaktion darf nicht länger als ein Schuljahr vor dem Bewerbungszeitpunkt zurückliegen.
- Tipp: Weitere tolle Aktionsideen findet ihr auf unserer Kampagnenwebsite und auf <http://jugendhandeltfair.de/>



Informiert eure Mitschüler, startet Mitmachaktionen oder bietet bei Schulveranstaltungen ein faires Catering an – eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.





5. FAIRTRADE-SCHOOLS BLOG

Macht euer Engagement sichtbar!

Im Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert ihr eure Beiträge zu den einzelnen Kriterien der Kampagne. Berichtet u.a. über die Gründung eures Schulteams, ladet Fotos und Videos zu euren Aktionen hoch und

teilt anderen Schulen mit, welche Themen zum Fairen Handel ihr im Unterricht umgesetzt habt. Zusätzlich dient der Schools-Blog dazu, eure tollen Aktivitäten zum Thema Fairer Handel zu präsentieren. So bekommen andere Schulen und Interessierte einen Einblick in eure

vielfältigen und kreativen Aktionen.

Tauscht euch mit anderen Schulen zu den Möglichkeiten, den Fairen Handel an die Schule zu bringen, aus! All das ist möglich auf <http://blog.fairtrade-schools.de> Wir wünschen euch viel Spaß!



6. BEN UNTERSTÜTZT DIE KAMPAGNE FAIRTRADE-SCHOOLS

Sänger und Moderator Ben ist Pate der Fairtrade-Schools Kampagne.

Am 19. Juni 2014 gab er seine Unterstützung bei der Auszeichnung

der August-Sander-Schule in Berlin bekannt und kündigte gleichzeitig den bundesweiten Start der Kampagne an. „Im Austausch mit Fairtrade-Schools erlebe ich, wie viele enga-

gierte Menschen den Fairen Handel unterstützen. Insbesondere das tatkräftige Engagement der Schülerinnen und Schüler beeindruckt mich sehr“, so Ben.



Tanja Kunzmann, Sprecherin des Fairtrade-Schulteams der August-Sander-Schule, berichtet von den zahlreichen Aktivitäten und dem Weg zur Fairtrade-School.





7. SO MACHEN ES ANDERE

Lasst euch davon inspirieren, wie andere Schulen die Kriterien erfüllt haben, z. B.:

Produkte:

- An der GWRRS Sontheim werden seit Dezember 2013 fair gehandelte Produkte im neu eröffneten Schülercafé verkauft. Dort ist auch eine kleine, informative Ausstellung zum Fairen Handel zu sehen.
- Am Mädchengymnasium St. Agnes in Stuttgart öffnet jeden Dienstag und Donnerstag der Schülerladen „Social“, in dem von Schulblöcken über Kaffee bis Schokolade verschiedenste Produkte aus Fairem Handel angeboten werden.

Unterricht:

- An der Mooslandschule in Ottersweier wurde das Thema Fairer Handel ganz praktisch behandelt. Die Schülerinnen und Schüler stellen aus fair gehandeltem Kakao selbst kreierte Schokopralinen her.
- Der Weltladen Kirchheim unter Teck besuchte Schülerinnen und Schüler der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule und informierte sie über die Reise einer Jeans. Von der Baumwolle bis zum fertigen Kleidungsstück wurde mit einer Weltkarte der Weg nachvollzogen.

Schulaktion:

- Am Copernicus-Gymnasium in Philippsburg setzt man fair gehandelte Produkte in einen weihnachtlichen Kontext. Auf dem schul-eigenen Weihnachtsmarkt gibt es seit 2013 Stand mit Produkten aus Fairem Handel und auch beim Weihnachtskonzert werden faire Leckereien angeboten.
- Am Hellenstein-Gymnasium Heidenheim werden seit 2013 bei der alljährlichen Valentinsaktion der SMV nur noch fair gehandelte Rosen verteilt. Schon ein Jahr später zogen andere Schulen der Stadt nach und gaben ebenfalls nur noch Fairtrade-Rosen aus.

Mehr Infos und Bilder hierzu findet ihr im Schools-Blog:
<http://blog.fairtrade-schools.de>





Hier weitere Beispiele, wie andere Schulen die Kriterien erfüllt haben:

Produkte:

- Das Schulzentrum St. Hildegard in Ulm hat bereits im Sommer 2013 seinen Süßigkeitenautomat auf fair umgestellt. Nachdem ein Film über die schlechten Arbeitsbedingungen auf Kakaoplantagen ein neues Bewusstsein geschaffen hatte, setzten sich die Schülerinnen und Schüler dafür ein, den Automaten nur noch mit fair gehandelten Produkten zu befüllen.
- Am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Mannheim gibt es nicht nur einen eigenen Laden mit fair gehandelten Produkten, der auch für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich ist. Hier wird sogar eine eigene fair gehandelte Modelinie unter dem Namen KEAFEA gehandelt.

Unterricht:

- Am Deutsch-Französischen-Gymnasium Freiburg hat das Fairtrade-Schulteam einen Plakatwettbewerb zum Fairen Handel ausgelobt, an dem sich verschiedene Kunstklassen beteiligt haben. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule waren daraufhin aufgerufen, für ihr Lieblingsplakat abzustimmen.
- Die Heimschule Lender in Sasbach behandelte das Thema Fairer Handel, beziehungsweise „el comercio justo“, im Spanischunterricht. Für die Unterrichtsgestaltung wurden diverse spanische Texte und Videoclips eingesetzt.

Schulaktion:

- Die traditionell am Valentinstag stattfindende „Schoko-Party“ des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg wurde 2014 von der SMV komplett auf fair gehandelte Produkte umgestellt. Schokolade und Säfte waren fair und trugen so nicht nur zu guter Laune sondern auch zu einem guten Gewissen bei.
- Die Kaufmännische Schule Heidenheim war im November 2013 erstmals auf der jährlichen Ausbildungs- und Studienmesse mit einem Stand mit fair gehandelten Produkten vertreten. Kuchen, Pralinen, Nüsse und Säfte wurden angeboten und sorgten bei den Besuchern für große Beachtung und Spendenbereitschaft.





8. HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

1. Wie kann ich fair gehandelte Produkte in das Angebot meiner Schule aufnehmen?

Inspirationen, Produktbeispiele und Bestellkontakte findet ihr in unseren Einkaufstipps auf der Kampagnenwebsite (unter Kriterium 3: Produkte), direkt im Weltladen vor Ort oder auf den Websites der Importorganisationen des Fairen Handels (www.weltladen.de/#anerkannte-weltladenlieferanten).

Für den Bedarf an größeren Mengen an fairen Produkten könnt ihr in unserem Einkaufsführer stöbern. Er bietet euch eine Übersicht der Produkte unserer Lizenzpartner und die Verkaufsstellen: <http://taste.fairtrade-deutschland.de/>.

2. Kann ich von TransFair kostenlose Produktproben erhalten?

Da TransFair nicht mit Produkten handelt, können wir leider keine Produktproben zur Verfügung stellen. Eure Anfragen für Produktproben müsst ihr an die jeweiligen Unternehmen und Hersteller von Tee, Kaffee, Zucker oder Schokolade stellen (siehe oben). Wir können leider nicht versprechen, dass diese Firmen kostenlos Produktproben zur Verfügung stellen können.

Zum Selbstkostenpreis können zudem Materialien und Schokolädchen im Eine-Welt-Shop erworben werden (www.eine-welt-shop.de/silver.econtent/catalog/mvg/weltfairsand/fairtrade_werbeartikel).

3. Wie funktioniert der Faire Handel?

Hintergrundinformationen zum Thema Fairer Handel findet ihr auf der Fairtrade-Deutschland Website (www.fairtrade-deutschland.de). Zusätzlich könnt ihr unseren Newsletter abonnieren und erhaltet so regelmäßig tolle Informationen rund um das Thema Fairer Handel und die Fairtrade-Schools Kampagne: www.fairtrade-schools.de/newsletter-anmeldung/.

Weitere Informationen und Materialien zum Fairen Handel findet ihr unter www.fairtrade.de, www.forum-fairer-handel.de und www.jugendhandeltfair.de.



Fotonachweise

Titel, Seite 2, 6, 7 (oben), 9 (oben und unten), 11 (oben), 13: SEZ
 Seite 3: Hartmut Fiebig
 Seite 4: Michael Bode
 Seite 5 (oben): Sarah Peters
 Seite 5 (unten), 7 (unten): Till Weber
 Seite 8: Deutsch-Französisches Gymnasium Freiburg
 Seite 10, 12: Holger Nagel, Hellenstein-Gymnasium Heidenheim
 Seite 11 unten: J. Kowalski
 Seite 14: Franziska Lorenz, Mooslandschule Ottersweier
 Seite 15: Plan Deutschland
 Seite 16: Ines Schrade, Schulzentrum St. Hildegard Ulm

Impressum

TransFair e.V.
 Remigiusstraße 21
 50937 Köln-Sülz
 Tel.: 0221/942040-0
 Fax: 0221/942040-40
 Email: info@fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade-deutschland.de

V.i.S.d.P.: Claudia Brück
 Layout: Dreimalig Werbeagentur
 Papier: 100% Recycling





**MITMACHEN
UND FAIRTRADE-
SCHOOL
WERDEN!**

MACHT MIT!

Ansprechpartnerin/Kontakt

Bei Fragen, Tipps und Ideen für die Kampagne in Baden-Württemberg wendet euch bitte an:

Maria Gießmann
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)
Werastraße 24
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 10 29-20
Fax: 0711 / 2 10 29-50
E-Mail: giessmann@sez.de
Web: www.fairtrade-schools.de

Die Fairtrade-Schools-Kampagne ist ein Projekt von



unterstützt durch



in Kooperation mit

